

FDP – Bad Salzuflen • Benzstraße 6 • 32105 Bad Salzuflen

An den Vorsitzenden des Ortsausschusses
Ehrsen-Breden
Herr Matthias Nacke

● **FDP**

Ratsfraktion Bad Salzuflen
Benzstraße 6
32108 Bad Salzuflen

● **Kontakt**

fon. 05222 952-419
fax. 05222 952-461
fdp@bad-salzuflen.de
www.fdp-badsalzuflen.de

26.02.24

● **Fraktionsvorsitzende**

Regina Perunovic

Antrag zur Sitzung des Ortsausschusses Ehrsen-Breden am 07.03.2024
zur Weiterleitung an die zuständigen Fachausschüsse

Sehr geehrter Herr Nacke,

die FDP-Fraktion beantragt, an folgenden Orten Mülleimer aufzustellen bzw.
anzubringen:

- Mergelweg/Breder Straße
- grundsätzlich an Sitzbänken
- grundsätzlich an Bushaltestellen

Begründung:

Die Vermüllung ist auch in Bad Salzuflen ein bekanntes Problem. An den genannten Stellen besteht ein erhöhtes Müllaufkommen, dass ansonsten schlussendlich von städtischen Mitarbeitern beseitigt werden muss. Wenn den Bürgern allerdings auch kein entsprechendes Angebot, d.h. Mülleimer, zur Verfügung steht, wird der kleine Müll weiterhin in der Umwelt entsorgt.

Freundliche Grüße

FDP-Fraktion Bad Salzuflen


Monika Frodermann
Fraktionsgeschäftsführerin

● **Bank**

Sparkasse Lemgo
Konto 116806
IBAN DE84482501100000116806
BLZ 48250110
BIC WELADED1LEM



Gesundheit, Tourismus, Kultur Bad Salzuflen ist unter den ersten fünf Heilbädern in Deutschland und steht für gesundheitliche Exzellenz und nachhaltigen Gesundheitstourismus. Bad Salzuflen erschließt neue Zielgruppen mit attraktiven (Gesundheits-) Angeboten. Der Kultur- und Gesundheitsstandort ist in der gesamten Stadtgesellschaft deutlich spürbar und schafft Identifikation. Der Tourismusstandort wird auf den verschiedenen Ebenen und in den kommunalen Maßnahmen stets mitgedacht. Bad Salzuflen bietet ein kulturelles Veranstaltungsangebot auf hohem Niveau in vielfältigen Formaten.		X	
Wohnen Bad Salzuflen hält seine Einwohnerzahl in einem attraktiven Wohnumfeld mindestens konstant und ist als Lebensmittelpunkt bei vielen Generationen beliebt. Es gibt attraktive, nachhaltig genutzte Wohnangebote für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen, soziale Schichten und Generationen. Der Zuzug soll vornehmlich im Bereich Familien und Berufstätigen erfolgen.	X		
Wirtschaft Bad Salzuflen ist ein attraktiver Wirtschaftsstandort für Unternehmen, die nachhaltig Arbeits- und Ausbildungsplätze bieten. Bis 2025 entstehen in Bad Salzuflen 500 zusätzliche sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze, davon 50% im Gesundheitsbereich. Bei der Neuansiedlung von Unternehmen legen wir die Präferenz auf den Gesundheitsbereich, auf nachhaltige Unternehmen und Produktionsformen mit hohem Innovationspotential.		X	
Kinder, Jugend, Bildung Bad Salzuflen ist eine familien- und kinderfreundliche Stadt. Bad Salzuflen hat bis 2025 den Kindern und Familien in der gesamten Stadt besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Das soll besonders in den Betreuungsangeboten, den Förder-, Beratungs- und Freizeitangeboten, im öffentlichen Raum und den Mitbestimmungsmöglichkeiten spürbar sein. Damit wird vielen Menschen mehr Teilhabe und Kindern ein besserer Start ins Leben ermöglicht.		X	
Ehrenamt, Ortsteile und Zukunft Bad Salzuflen fördert die vorhandenen ehrenamtlichen Strukturen, gesellschaftliches Engagement, Vernetzung, Beteiligung in allen Ortsteilen und ein gemeinsames „Wir“ der unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen. Die einzelnen Ortsteile werden in ihrer Identität wertgeschätzt, gestärkt und gemeinsam mit den Einwohnern zeitgemäß weiterentwickelt.	X		
Digitalisierung Bad Salzuflen ist eine anerkannte geförderte Smart City, die mit ihren digitalen Angeboten und Produkten auf die strategischen Handlungsziele einzahlt.		X	
CO₂-Neutralität Bad Salzuflen ist bis 2030 eine CO ₂ neutrale und ökologisch nachhaltige Stadt. Als Schritt dorthin entwickeln wir aktiv neue Konzepte für die Mobilität der Stadt, die Ortsteile und vernetzt in die Region.		X	
Solide Finanzen Ein ausgeglichener Haushalt ist das Minimalziel der Finanzpolitik in Bad Salzuflen für eine dauerhafte Handlungsfähigkeit der Kommune. Die Haushaltswirtschaft ist so auszurichten, dass kommunale Steuererhöhungen vermieden und kurzfristige, konsumtive Schulden abgebaut werden können.		X	